

Lorrainestrasse 31: Projektskizze für einen Quartiertreff

Zuhanden Immobilien Stadt Bern, Frau Kristina Bussmann, Leiterin ISB Bern.
Zusammengestellt vom Verein für ein lebendiges Lorrainequartier VLL, im August 2022.



Unsere Wünsche – unser Konzept

Geschichte

Ein Nähatelier, Quartieressen, Aufgabenhilfe für Kinder: Mit der Schliessung des Quartiertreffs „Infopunkt“ verlor die Lorraine einen wichtigen Begegnungsort – und bis heute gibt es keinen Ersatz.

1987 eröffnete die Berner Informationsstelle für Ausländerfragen (ISA) an der Jurastrasse 19 (später Lorrainestrasse 14) ein Veranstaltungs- und Kurslokal, eine Anlaufstelle für die Quartierbevölkerung in der Lorraine – den Infopunkt. Im Januar 2002 informierte die VBG die Vernetzungsgruppe über den endgültigen Beschluss, den Infopunkt ersatzlos zu schliessen. Die Stadt Bern schrieb einmal mehr rote Zahlen, was auch für ausgelagerte Institutionen wie die VBG Konsequenzen hatte. Zudem hatte die VBG ein neues, eher zentralistisches Pilot-Konzept beschlossen, wonach die Nordquartiere von einem zentralen Ort aus (Wylerhuus) betreut und begleitet werden sollten. Seit 20 Jahren hat die Lorraine keinen Quartiertreff-punkt mehr.

Ausgangslage

Die Lorraine ist dicht bebaut und hat ausser dem Lorrainepark, kleineren Parkanlagen am Dammweg und in der hinteren Lorraine sowie der Wiese beim Steckgutschulhaus wenig öffentlich zugängliche Aussenräume und Spielflächen. Durch den Wegfall der Zwischennutzung auf der Brache am Centralweg ist eine weitere gut genutzte Freifläche verloren gegangen.

Noch schwieriger verhält es sich mit den öffentlich zugänglichen Innenräumen. Zwar schiessen in der Lorraine Restaurants und Bars in den letzten Jahren wie Pilze aus dem Boden, aber es fehlt an konsumfreien Räumen. Das soziokulturelle Angebot in der Lorraine ist vielfältig und engagiert – den Akteur*innen im Quartier fehlt es aber an geeigneten, fixen Räumlichkeiten. Spielbetrieb Lorraine (DOK) und VBG Nord sind seit einiger Zeit lediglich provisorisch im Gemeinschaftsraum der VoLo untergebracht. Neben ihnen gibt es Vereine und Organisationen, welche einen wichtigen Teil an einem harmonischen Zusammenleben im Quartier leisten und ebenfalls immer wieder Räume suchen, um sich zu Treffen (Kinder-Geburi, Spielabend, Lesung, Diskussionsrunden, Vereinsversammlungen ...).

Wünschenswert wären zentrale, fixe Räumlichkeiten, wo alle wichtigen Akteur*innen im Quartier zusammen kommen, sich vernetzen und treffen und auch Synergieeffekte entstehen können.



Februar 2002:
Lesung mit Krimiautor Alexander Heimann
im Infopunkt an der Lorrainestrasse 14.
Foto: Archiv VLL

Die Ziele

Durch die Schaffung eines gemeinsamen Quartiertreffpunktes, werden folgende Ziele verfolgt:

- Niederschwellige Beratung und Anlaufstelle für Information: es gibt ein Ort, in welchem alles zusammen kommt, wenn man Fragen zum Leben im Quartier hat.
- Vernetzung: Fachpersonen arbeiten enger zusammen.
- Nachbarschaft fördern: Bewohnende können Kontakte knüpfen und Ideen austauschen.
- Raum für Kinder und Jugendliche: Im Quartier gibt es derzeit nur einen Innenraum für Mädchen* und junge Frauen* im Punkt 12, alle anderen Angebote sind mobil.
- Quartierraum: Ein Raum, welcher von Quartierbewohnenden und Vereinen günstig gemietet werden kann.

Arbeitsweisen / Leitsätze

Wir orientieren uns an folgende Arbeitsweisen:

- Eine inklusive Herangehensweise ist uns wichtig. Alle Bewohnenden sollen sich im Quartiertreff wohl fühlen.
- Interdisziplinär klären wir ab, was es im Quartiertreff braucht, damit alle Beteiligten und das Quartier vom Raum profitieren können.

Die Liegenschaft

Das Haus an der Lorrainestrasse 31 befindet sich an zentraler, gut auffindbarer Lage und bildet ein Scharnier zwischen dem „älteren“ und „neueren“ Teil des Lorrainequartiers. Im ehemaligen Schulgebäude haben die Räumlichkeiten der beiden Wohnungen im Parterre (früher Schulzimmer) grosszügige Grundrisse. Im ersten Stockwerk und im Dachgeschoss befinden sich ebenfalls geräumige Wohnungen. Die Absicht, die dringend sanierungsbedürftige Liegenschaft zu renovieren statt abzureissen, begrüssen wir sehr. Das Haus an der Lorrainestrasse 31 ist ein charmanter Zeitzeuge, der bedauerlicherweise vor noch nicht langer Zeit im Bauinventar den Schutzstatus verloren hat, sich aber bestens in das Quartierbild integriert.

Das Haus Lorrainestrasse 31 bietet mit seiner Lage, Typologie und Geschichte optimale Voraussetzungen für einen Quartiertreffpunkt.

Institutionen und Vereine: Ihre Raumbedürfnisse

Im Folgenden sind Institutionen und Vereine, die in der Lorraine ansässig oder tätig sind angefragt worden, eine kurze Beschreibung zu ihrer Organisation und ihren Wünschen und Anforderungen an einen fixen Quartiertreffpunkt in der Lorraine zu formulieren. Die Liste der aufgeführten Institutionen und Vereine ist nicht abschliessend. Es kann gut sein, dass jemand versehentlich nicht angefragt wurde, oder sich weitere Interessentierte noch melden.

So hat der Verein „Rêves sûrs – Sichere Träume“ bereits sein Interesse für die Wohnräume im 1. Stock und dem Dachgeschoss für die Weiterführung seines Projektes „Notschlafstelle für junge Menschen in Bern“ bekundet. Bis voraussichtlich Mai 2025 hat das Pilotprojekt an der Studerstrasse 44 einen Zwischennutzungs-Vertrag. Sollte keine Verlängerung möglich sein, um das Angebot dauerhaft anzubieten, müsste der Verein rechtzeitig neue Räumlichkeiten suchen. Die Lorrainestrasse 31 würde den notwendigen Platzbedarf gut erfüllen und wäre durch die Zentrumsnähe an einer idealen Lage.

VBG – Quartierarbeit Bern Nord

Am Leben in der Lorraine aktiv teilzunehmen, seine nächste Wohnumgebung zu gestalten oder sich an öffentlichen Orten zu treffen ist nicht für alle Menschen gleichermaßen einfach: Schwierige Lebensumstände, fehlende Informationen oder ungenügende Deutschkenntnisse, sind beispielsweise Hinderungsgründe zur Partizipation. Aber trotz Hemmnissen ist das Bedürfnis nach Teilnahme und Mitwirkung gross.

Die Quartierarbeiterin der VBG spielt dabei eine wichtige Rolle – sie ist die Drehscheibe bei Hilfeleistungen und beim Vermitteln von Kontakten. Ziel der Quartierarbeit ist es, sich für bessere Lebensbedingungen und mehr Partizipation der eher benachteiligten Quartierbevölkerung einzusetzen und sich dabei an den Bedürfnissen der Menschen zu orientieren.

Was braucht die Quartierarbeit, um eine Infostelle in der Lorraine betreiben zu können?

Allgemein:

- Gut zugängliche Räumlichkeit an zentraler Lage.
- Möglichkeit die Räumlichkeiten sichtbar anzuschreiben oder zu beschildern.
- Den Raum ca. mindestens 1 x pro Woche für 4 Stunden für Beratung und spontane Gespräche nutzen zu können.

Anforderungen an den Raum/Ausstattung:

- Ein Tisch und mindestens 8 Stühle müssen Platz haben, sowie ein Möbel als Stauraum.
- WLAN
- Drucker
- Toilette

Wünschenswert wäre:

- ein zusätzlicher Raum für grössere Gruppen, Veranstaltungen, Kochevent usw.
- eine kleine, gut ausgerüstete Küche.

Spielbetrieb Lorraine

Der Spielbetrieb Lorraine ist Mitglied des Dachverbandes für offene Arbeit mit Kindern in der Stadt Bern (DOK). und wird von einem Verein getragen. Die rund 100 Mitglieder garantieren eine gute Verankerung im Quartier und ermöglichen freiwillige Mitarbeit an Anlässen oder im Vorstand.

Während den regulären Schulwochen ist der Spielbetrieb jeden Mittwoch Nachmittag auf dem Steckgut oder im Dammwegpark präsent. Kinder vom Kindergartenalter bis etwa 11 Jahre sind willkommen. Rund um die Spielkiste und den Bauwagen erwarten die Kinder und ihre Eltern spannende Aktivitäten, wie zum Beispiel: basteln und bauen, Sport und Spiele, Lagerfeuer und z'Vieri. Die Aktivitäten werden von qualifizierten Mitarbeitenden begleitet. Mit den Modi- und Gieleabenden macht der Spielbetrieb geschlechterspezifische Angebote. In der Ludothek bieten wir Eltern und Kindern fachliche Beratung zum Spielmaterialverleih an. Diese ist zur Zeit in dem provisorisch gemieteten Gemeinschaftsraum der Genossenschaft Vordere Lorraine (VoLo) untergebracht.

Was braucht der Spielbetrieb, um sein Angebot in der Lorraine betreiben zu können?

Jeweils Mittwochmorgens haben wir unsere Teamsitzungen. Am Mittwochnachmittag haben wir jeweils Spielaktionen auf der Steckgutwiese. Bei schlechtem Wetter würde es sich hier aber auch anbieten Angebote im Gemeinschaftsraum durchzuführen. Freitags haben wir den Frühling/Sommer durch Abendspilis auf der Steckgutwiese. Im Winter machen wir an den Freitagen jedoch Modi* und Giele* Abende (da kann es auch einmal lauter werden), bei welchen wir gemeinsam kochen. Deshalb bräuchte es eine Küche, die wir mitbenutzen dürften. Wir benötigen im Quartiertreff ein Büro zur gemeinsamen Nutzung mit anderen Mitmietenden.

Mehrzweckraum:

- Tische und Stühle
- Schränke für Bastel- und Spielmaterial.
- Offen am Mittwoch (14-18 Uhr) und Freitagnachmittag (15-19 Uhr)
(+evtl. Donnerstagnachmittag) im Herbst und Winter

Büro:

(Belegung: Mittwochmorgen und ab und zu Freitagmorgen)

- Pult/Tisch, Büromaterial
- WLAN
- Drucker

Keller:

- Lagerraum

Wünschenswert wäre:

- ein zusätzlicher Raum für grössere Gruppen, Veranstaltungen, Kochevent usw.
- eine kleine Küche.

Verein Läbigi Lorraine

Der Verein Läbigi Lorraine (VLL) wurde vor 36 Jahren von Quartierbewohner*innen gegründet. Er setzt sich für die Wahrung und Förderung der Lebensqualität im Lorrainequartier ein. Er tut dies in Fragen der Mitwirkung und Integration der Quartierbevölkerung, der Planung, des Baus und der Gestaltung von Gebäuden, Strassen und Plätzen, des Schutzes von Umwelt, des Natur-, Heimat- und Denkmalschutzes. Er setzt sich insbesondere ein für die Erhaltung preisgünstigen Wohnraumes. In der Quartierkommission Stadtteil V, Dialog Nordquartier ist der VLL aktives Mitglied.

Der VLL initiiert oder beteiligt sich auch an soziokulturellen Anlässen im Quartier (Lorrainechilbi, Quartiernacht ...), vernetzt Einzelpersonen und Gruppen miteinander und ist Anlaufstelle für Quartierfragen unterschiedlichster Art. So werden wir auch oft betreffend Vermittlung und Benutzung von Räumlichkeiten (Sitzungen, Treffen, Kindergeburtstage, Yogastunden ...) im Quartier angefragt. Selber bräuchte der VLL Räumlichkeiten für Sitzungen, Vorträge / Lesungen und als Quartierbüro und -archiv.

Welche Wünsche und Anforderungen hat der VLL an Räumlichkeiten fürs Quartier?

Allgemein:

- Sichtbare, gut zugängliche Räumlichkeit an zentraler Lage
- Ein Büro / Archiv, das gemeinsam genutzt werden kann
- Grosser Mehrzweckraum der günstig an Personen / Gruppen (NonProfit) ausgeliehen, vermietet werden kann.
- Sitzungszimmer

Anforderungen an den Raum/Ausstattung:

- Grosse, stabile, gut eingerichtete Küche für Quartiernacht (Gruppen)
- Toiletten
- WLAN